

# Neues aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 23. September 2025

ES LEBE  
UNSER  
ORTH!

## INFOS FÜR DIE BEVÖLKERUNG

Der **Gemeinderat** darf ein **neues Mitglied** begrüßen: Martin Kampits löst den ausgeschiedenen Franz Prem (beide ÖVP) ab und wird ab sofort im Prüfungsausschuss mitwirken. Klaus Vesely wird zum **Mobilitätsbeauftragten** gewählt, somit ist die Gemeinde ab sofort wieder eine Mobilitätsgemeinde.

Der Bereich beim Tennis- und Sportplatz (hinter Jägergrund GSt. 1461/2+3) soll die **Straßenbezeichnung „Am Sportplatz“** erhalten. Die entsprechende Verordnung wurde beschlossen und nach einer zweiwöchigen Kundmachungsfrist tritt sie in Kraft.

Im Schloss Orth befinden sich sowohl das **museumORTH** als auch eine Ausstellung des **Nationalparks und die Schlossinsel**. Künftig soll es dafür ein **gemeinsames Ticket** geben, das 15 Euro kosten wird. Zukünftig wird es dann **Schloss Orth an der Donau** heißen. Von den Einnahmen erhält die Gemeinde 20 Prozent. Auch die Ticketpreise für Schüler, Senioren und Familien werden entsprechend angepasst. Mit der NÖ-Card kann man das neue Ticket ebenfalls nutzen, daher wird der eigene Vertrag des museumORTH mit der NÖ-Card nicht mehr benötigt.

Aufgrund einer Novelle des NÖ Musikschulgesetzes ist eine Anpassung notwendig, um weiterhin Fördermittel des Landes zu erhalten. Die **Musikschule** wird daher dem **Musikschulverband Gänserndorf** beitreten – formal mit 1. Jänner 2026, operativ mit Beginn des neuen Schuljahres am 1. September 2026. Beschlossen wird eine Willenserklärung, der Eintritt in den Verband wird in einer zukünftigen Gemeinderatsitzung beschlossen. Der Standort der Musikschule bleibt unverändert bestehen. Für die Schülerinnen und Schüler ergeben sich derzeit keine Änderungen. Über eventuelle Neuerungen wird rechtzeitig informiert.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass für den **Bauhof** eine **Saisonkraft** für September und Oktober aufgenommen wurde, weiters ist aktuell eine Stellenausschreibung für **eine neue Arbeitskraft** für den Bauhof ab Jänner 2026 im Laufen.

Weiters wurde der **Wasserrechtsbescheid** für die **Dotierung des Fadenbachs** bis 2040 verlängert, das bedeutet, dass bei entsprechendem Wasserstand der Donau, Wasser in den Fadenbach gleitet werden darf. Nähere Informationen finden sich in der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung, die demnächst erscheint.

## FINANZIELLES

2024 nahm die Gemeinde am Projekt **Kunst im öffentlichen Raum** teil und stellte für die Neugestaltung von zwei Buswartehäusern je 5.000 Euro bereit. Vorgesehen waren die Standorte Mittelschule und Schloss. Das Siegerprojekt zeigt ein umgedrehte Zille als Dach, getragen von Rudern, ergänzt durch Bänke und einen Wetterschutz aus Glas. Da die außergewöhnliche Konstruktion jedoch deutlich teurer ist, reicht das Budget nur für **ein Buswartehaus bei der Informatikmittelschule**. Die Gesamtkosten betragen rund 90.000 Euro, wovon 80.000 Euro vom Land Niederösterreich gefördert werden und 10.000 Euro die Gemeinde trägt.

Zuzüglich übernimmt die Gemeinde die Kosten für Fundament und Pflasterung (8.506,00 Euro), Zuleitungen (noch kein Angebot) und weitere kleinere Anschaffungen wie Infotafeln, Mistkübel oder Bänke. Dies soll mit dem Straßenbaubudget abgedeckt werden. Beschlossen wird die Beauftragung für den Zillenbau, Metall- und Glasbau, der Transport der Zille nach Orth und der künstlerische Entwurf und die Gestaltung der Glasscheiben im Gesamtwert von 74.995,00 Euro. Die Kosten für den Architekten von 9.600,00 Euro wurden bereits in einer vorherigen Sitzung beschlossen.

Das zweite Wartehaus soll in einem eigenen geförderten Projekt mit Hilde Fuchs und der Informatik Mittelschule renoviert werden. Entsprechende Umsetzung und Kosten werden noch besprochen.

Die Gemeinde Orth beteiligt sich am Projekt **Marchfelder Schlösserreich**. Für ein aktuelles Projekt (Laufzeit 1.1.2027 bis 31.12.2027) zum LEADER-Projekt „Sales- und Marketingstrategien Marchfelder Schlösserreich“. Die Kosten für die Gemeinde (abzgl. Förderung) belaufen sich auf insgesamt **4.870,00 Euro**.

**Zusatzinformation:** Die fünf Marchfeldschlösser Schloss Hof, Schloss Niederweiden, Schloss Eckartsau, Schloss Marchegg und Schloss Orth haben sich 2012 unter der Marke Marchfelder Schlösserreich zusammengeschlossen. Ziel dieser Kooperation ist es, die historischen Anlagen gemeinsam zu präsentieren und den Besucherinnen und Besuchern ein vielfältiges Angebot an Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen zu bieten. Weitere Informationen unter [www.schloesserreich.at](http://www.schloesserreich.at).

Für die **Schlösser im Marchfeld** soll ein neues Projekt „**Escape Room**“ umgesetzt werden. Die Kosten für die Entwicklung des Projekts belaufen sich auf rund 300.000 Euro. Der Anteil für die Gemeinde Orth würde mit dem Nationalpark geteilt und insgesamt (aufgeteilt auf zwei Jahre) 22.474,00 Euro ausmachen. Weiters kommen laufende Kosten hinzu. Abhängig vom Spielertarif und einer geschätzten Nutzung würde sich das Projekt nach 3-5 Jahren rentieren. Aufgrund der **aktuell angespannten budgetären Situation** und der Frage, ob andere Schlösser mitmachen würden, wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.

**Nachtrag:** Die Gemeinde Marchegg hat in der Gemeinderatsitzung vom 24.9.2025 einstimmig gegen das Projekt gestimmt, deshalb ist noch nicht klar, ob das Projekt überhaupt weiterverfolgt wird.

Die **nächste Gemeinderatssitzung** findet am **21. Oktober 2025 um 19:30 Uhr** im Gemeindesaal statt.

Alle Angaben ohne Gewähr. Das **komplette Protokoll** findet sich nach der nächsten Sitzung auf der Website der Marktgemeinde Orth an der Donau (Menüpunkt: Seiten der Gemeinde). Diese Information wird bereitgestellt von der SPÖ Orth an der Donau. Für den Inhalt verantwortlich: Sabrina Sackl-Bressler, alle Angaben ohne Gewähr.

